# Ziele

**Dokumentation als schriftliche Kommunikation nutzen**

Softwarearchitekten nutzen Dokumentation zur Unterstützung bei Entwurf, Implementierung und Weiterentwicklung (auch genannt Wartung oder Evolution) von Systemen

# Schriftliche Dokumentation nutzen

Ich habe das Problem bei diesem Lernziel keine zentrale Stelle in den Büchern zu finden.

In dem Buch Effektive Softwarearchitekturen wird auf das gesamte Kapitel über Dokumentation verwiesen.

Aber dies wird schon durch die anderen Lernziele abgedeckt.

Ich will mit eigenen Worten analysieren, welche Vor- und Nachteile die schriftliche Dokumentation, gegenüber der mündlichen hat, und warum man am besten beides parallel benutzen soll.

natürlich erfolgt die Kommunikation mit den Projektbeteiligten sowohl mündlich als auch schriftlich.

Die mündliche Kommunikation hat den Vorteil dass sie direkter und schneller ist. Menschen motivieren sich fast immer über Beziehungen. Eine mündliche Kommunikation unterstreicht die Wichtigkeit des Anliegens. Außerdem erlaubt die mündliche Kommunikation die Informationen genau den Bedürfnissen des Zuhörers zuzuschneiden. Der Zuhörer kann sofort Fragen stellen und der Architekt kann Verständnisfragen dem Zuhörer stellen, um sicher zu sein, dass die Information wie gewünscht durchgekommen ist.

Schriftliche Kommunikation hat den Vorteil, dass es gründlicher umfassender ist, und dass die Korrektheit und Richtigkeit überprüfbar sind.

Man kann diese Dokumentation beliebig verteilen, qualitätssichern und kommentieren. Der Nachteil ist das schriftliche Dokumentation für weniger wichtig gehalten wird. Die gewünschten Leser nehmen sich das Dokument zum Lesen vor und vergessen es dann häufig, oder sie überfliegen es nur z.B. auf dem Weg zur Arbeit.

Um beide Vorteile zu vereinen findet häufig beides gleichzeitig statt. Die Modelle sind mit UML Tools oder anderen Formen formuliert und wird den Projektbeteiligten zusätzlich mündlich besprochen.

Das Feedback der Zuhörer hilft die Dokumente zu verbessern. Software Architektur zeichnet sich eben durch eine inkrementelle und iterative Vorgehensweise aus.